

Thema: Prater Wien

Autor:



CUSTOMER VALUE APA-DEFACTO

TEXT ERIKA SCHMID / APA FOTO ANDRILAS LEPIS-PICTURLIJSKI.COM



Nach dem Fest ist vor dem Fest

Wiesngaudi und Pracht in Tracht

SEIT 2011 FINDET AUF DER KAISERWIESE BEIM WIENER PRATER DIE „WIENER WIESN“ STATT. **EINE ERFOLGSGESCHICHTE, DIE IN DER STADT VON WEIN, WEIB UND GESANG IHRESGLEICHEN SUCHT.** WIE SEHR DIRNDL UND LEDERHOSEN IN DIESEN ZWEIFINHALB WOCHEN IM HERBST DAS WIENER STADTBILD PRÄGEN, DAVON KONNTE MAN SICH HEUER BEREITS ZUM FÜNFTEN MAL ÜBERZEUGEN.

Thema: Prater Wien

Autor:

TRADITIONEN
APA:VALUE #3





WIE SAMT AUF DER HAUT
„Lebensfreude“ wolle man den Gästen vermitteln, und „wenn man das nicht mit derselben Freude organisiert, dann wird das niemals so umgesetzt und empfunden. Ich stelle mich gern in ein Festzelt und beobachte die Gäste. Und ich habe noch nie einen Menschen gesehen, der nicht gelacht hat. Das ist ein Gefühl wie Samt auf der Haut. Das ist der Moment, wo man weiß, dafür tust du’s“. Claudia Wiesner ist nicht nur eine gute Gastgeberin, sondern auch eine wahre Patriotin. „Ich bin Österreicherin und das für mein Leben gern. Es ist so ein großartiges Land.“ Daher rührt wohl auch die Intention, Traditionen und Brauchtum eine Bühne zu verschaffen und es den Gästen der Wiener Wiesn zu ermöglichen, an neun Bundesländer-Tagen Bräuche kennenzulernen, die man sonst nur auf einer monatelangen Tour durch Österreich sehen könnte. „Ich dachte mir, das könnte man auf der Wiener Wiesn verbinden – Spaß haben und ein Stück dieser Heimat erleben. Wenn man die Folklore wie den tanzenden Samson im Lungau oder die Goaßl-Schnalzer erlebt hat, sollte man das herzeigen und darauf stolz sein. Dieses ‚stolz

WIEN IM TRACHTEN-LOOK
Das Bedürfnis nach Tracht, Heimatverbundenheit, Lederhosen und Dirndl dürfte laut Wiesner in Wien vorhanden sein. Herbstzeit ist Trachtzeit, so nun auch in Wien. „Manch einer nennt es Kostümfest, doch die Tracht hat durchaus in der Stadt ihre Berechtigung. 2011 kamen schon 90 Prozent der Besucher in Tracht. In Wien gibt’s so viele Menschen aus den Bundesländern, da ist es keine Verkleidung. Die paar echten Wiener, die kein Dirndl haben, haben sich schnell damit angefreundet.“ Zum Münchner Event, der „Mutter aller Oktoberfeste“, sehe man sich nicht in Konkurrenz, erklärt Wiesner. „Ich nehme absichtlich das Wort Kopie nicht in den Mund. Unsere Kernwerte und unsere Historie sind →

kenntnis. Über all das verfügt PR-Profi Wiesner, der die Wiener Wiesn mittlerweile zur Berufung geworden ist „und irrsinnigen Spaß macht“.

„Wir wollen zu Österreichs größtem Brauchtumsfest werden.“

(Claudia Wiesner)

sein‘ leben wir auf der Brauchtumsbühne 18 Tage lang mit viel Leidenschaft und Herz, denn wo Wiener Wiesn-Fest drauf steht, steckt ganz Österreich drin!“

Als Buchhalterin bei Do & Co fing Claudia Wiesner Ende der 80er zu arbeiten an. Bald darauf war sie Attila Dogudans Assistentin und beim Aufbau des erfolgreichen Unternehmens hautnah dabei. Heute ist sie bereits im fünften Jahr Geschäftsführerin eines der erfolgreichsten Events in der Bundeshauptstadt. Der Name Wiesner sei wohl Programm, ja, das habe sie schon öfters gehört. Doch eigentlich kam sie zur Wiener Wiesn wie die Jungfrau zum Kind, aber das ist eine andere Geschichte. Acht Wochen, bevor die erste Wiener Wiesnlosing, hatte Christian Feldhofer die Wiesn GmbH übernommen. Ein Brauchtumsfest tagsüber, abends mittlerweile eine riesige Partyzone, alles mitten in der Stadt, da braucht’s fundiertes Wissen, wie die Stadt Wien tickt, und eine gute Portion Fleiß und Menschen-

Thema: Prater Wien

Autor:

CUSTOMER VALUE APA-DEFACTO

TEXT LIKA SCHMIDT, APA

→ ganz anders. In München ging's ja seinerzeit wirklich ums Bierbrauen. Das erste Oktoberfest wurde initiiert, weil der Hopfen geerntet wurde und in den Fässern noch das alte Bier war. So hat man beschlossen, dieses Bier bei einem Fest auszutrinken. Das war die Entstehungsgeschichte zum Oktoberfest. Die haben das in eine sensationelle Gegenwart gebracht, es ist in der ganzen Welt bekannt.“ Das Wiener Wiesn-Fest habe andere Werte, so Wiesner. Untertags, ab 11.30 Uhr, würde bei freiem Eintritt echtes Brauchtum gelebt und vorgeführt, abends gibt's mit Eintrittskarte Live-Konzerte mit Pop- und Volksmusikgrößen à la Münchner Freiheit oder DJ Ötzi. „Wir wollen zu Österreichs größtem

Brauchtumsfest werden, wo am Abend die Party dazugehört“, so Wiesner weiter. Die Zeltstadt schließt um 23.30 Uhr. So kommen die Anrainer zur Ruhe und die Gäste noch in die U-Bahn.

BESUCHERZAHLEN STEIGEN

Die heurige Besucherzahl kann sich sehen lassen, rund 300.000 Gäste kamen, davon kauften rund 55.000 ein Konzertticket für eines der Festzelte. Die Zahlen steigen laut Wiesner kontinuierlich an. Diese positive Entwicklung schlägt sich natürlich auch in der Medienbeobachtung nieder, die von APA-DeFacto täglich geliefert wird. Mit Medienresonanzanalyse, Clippingservice und Webmonitoring greift Claudia Wiesner

auf perfekte PR-Tools zu. Die Entscheidung für die APA als seriösen Partner fiel gleich einmal zu Beginn: „Ich habe sehr hohe Ansprüche, denn ich wusste, wie wichtig es ist, das Wiesn-Fest im richtigen Licht zu positionieren. Bei der APA-DeFacto hat man meine Bedürfnisse verstanden. Und die Aufbereitung ist besonders ansprechend. Ich bin ein sehr visueller Mensch, und innerhalb von drei Minuten erkenne ich alles.“ Für Kooperationsgespräche mit den Partnern, die Festzelte und Almen sponsern, sind die Clippings die perfekte Gesprächsunterlage. Die Analysen helfen der Wiesn-Chefin bei strategischen Überlegungen. Damit die nächste Wiesn eine noch größere Gaudi wird.

- 1) Eröffnung der Wiener Wiesn 2015, Anstich-Set
 - 2) Hans Knauss und Michael Ludwig (Wiener Stadtrat) beim Fass-Anstich auf der Wiesn-Bühne
 - 3) Kärntner Alm Brettl-Jause
 - 4) Claudia Wiesner, Christian Feldhofer (Wiener Wiesn) und „Die Edlseer“, Eröffnung der Wiener Wiesn 2015
- FOTOS: Andreas Lepsi/picturedesk.com

